



**Thomas Huber MBA**  
**Mitglied des Bayerischen Landtags**

## **PRESSEMELDUNG vom 6. Oktober 2024**

Abgeordnetenbüro  
Stimmkreis Ebersberg  
Bahnhofstr. 2  
85560 Ebersberg

Tel.: 08092/865770  
Fax: 08092/87338  
Mail: mdl@thomas-huber.info  
Netz: www.thomas-huber.info

### **MARO-Rettung: CSU-Abgeordnete glauben an die MARO und erwerben Geschäftsanteile**

#### **Huber: „Wir haben auch eine moralische Verantwortung“**

**Ebersberg/München.** Aufgrund unglücklicher Entwicklungen im Rahmen eines Bauprojektes hat die MARO Genossenschaft Insolvenz angemeldet. Die Rettung der Wohngenossenschaft, die mehrere bewohnte Mehrgenerationen-Wohnprojekte, Demenz-Wohngemeinschaften und Neubauprojekte (u.a. Landsham, Gde. Pliening) im Portfolio hat, läuft auf Hochtouren.

Einige Abgeordnete der CSU-Landtagsfraktion haben den Rettungsprozess mit vielen Gesprächen seit der ersten Stunde begleitet und nun entschieden, der MARO abermals unter die Arme zu greifen: Die Abgeordneten Thomas Huber, sozialpolitischer Sprecher der CSU-Landtagsfraktion, Kerstin Schreyer, wirtschaftspolitische Sprecherin der CSU-Landtagsfraktion, Josef Zellmeier, haushaltspolitischer Sprecher der CSU-Landtagsfraktion und Alexander Dorow, Rundfunkrat und Vorsitzender der AG Medien der CSU-Landtagsfraktion, werden Mitglieder der MARO und unterstützen mit ihrem Anteilswerb die Sammlung des benötigten Rettungskapitals.

Thomas Huber, der gemeinsam mit Kerstin Schreyer und Josef Zellmeier, die Aktivitäten der CSU-Abgeordneten bezüglich der MARO von Anfang an begleitet: *„Wir glauben an die MARO! Die MARO darf nicht sterben. Daher haben wir uns*

*entschieden, privat zu investieren und Mitglieder der MARO zu werden – so leisten wir einen finanziellen Beitrag zur Rettung und zum Erhalt der MARO-Genossenschaft.“*

Konkret hat jeder der vier Landtagsabgeordneten mindestens drei Geschäftsanteile, die Mindestanzahl um Mitglied zu werden, an der MARO im Gesamtwert von 750 € erworben, jeder weitere Anteil kostet 250 €.

Das Geld wird auf ein Treuhandkonto eingezahlt, kommen bis zum 15. Oktober die benötigten 4 Millionen € Rettungskapital zusammen, kann der Insolvenzplan eingereicht werden. Stand heute wurden bereits 956.000 € eingezahlt, es liegen Absichtserklärungen in Höhe von 3,8 Millionen € vor.

*„Ich hoffe, dass viele unserem Beispiel folgen und die für unsere Gesellschaft und das soziale Zusammenleben so wichtige MARO Genossenschaft damit ideell und finanziell unterstützen“,* so Thomas Huber, der auch mit Sorge auf die Entwicklung beim laufenden Projekt in Landsham (Landkreis Ebersberg) schaut und ergänzt: *„Wir haben auch eine moralische Verantwortung für die Menschen, deren Wohnraum auf dem Spiel steht“!*

Auch appelliert der aus Grafing stammende Ebersberger Stimmkreisabgeordnete an die Kommunen, noch mal zu prüfen, ob sie die Maro nicht noch weiter unterstützen können. Huber: *„Es fehlt ja nicht mehr viel und wenn sich mehrere einen Ruck geben, können wir das schaffen“.* So hat er auch am vergangenen Dienstag in der Stadtratssitzung in Grafing einen Appell an alle gerichtet.

Dem Beispiel der Abgeordneten kann im Übrigen jede Bürgerin und jeder Bürger folgen. Einfach auf der Homepage [www.maro-retten.de](http://www.maro-retten.de) die nötigen Formulare ausfüllen, Mitglied werden und damit Mitretter sein. Sollte entgegen der Erwartungen aller Beteiligten ein Insolvenzplan nicht umgesetzt werden, so erhalten Erwerber die Vorauszahlung zurück.

(Ende)